



SPD-Kreistagsfraktion Oberbergischer Kreis – Bahnhofstr. 2 – 51766 Engelskirchen

An den  
Landrat des Oberbergischen Kreises  
Herrn Jochen Hagt  
Moltkestr.42  
51641 Gummersbach

Gummersbach, 06. November 2022

Antrag der Fraktionen von SPD, B'90/ DIE GRÜNEN und der Gruppe DIE LINKE  
zur Sitzung des Kreistags am 10.11.2022

### **Grundsatzbeschluss Kreishausanbau**

Sehr geehrter Herr Landrat!

Auf dem Kreishausareal besteht ein erheblicher Bedarf hinsichtlich der Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Verwaltungsabläufe und des energetischen Profils der Kreisliegenschaften.

Zugleich erkennt der Kreistag die Folgen der Coronapandemie und des Ukrainekrieges an: die finanzielle Situation der oberbergischen Kommunen sowie der Bürgerinnen und Bürger ist äußerst angespannt.

Die Belange des Kreises und der Kommunen sind daher in Einklang zu bringen: Es darf nur das Notwendige gebaut werden, das jedoch so effizient und nachhaltig wie möglich.

Vor diesem Hintergrund fasst der Kreistag folgenden Grundsatzbeschluss zum Kreishausanbau:

1. Die Vergabe der Architektenleistungen im Wettbewerbsverfahren erfolgt unter der Bedingung, dass die zu erstellende Bürofläche von den geplanten 9200 m<sup>2</sup> auf 6000 m<sup>2</sup> begrenzt wird, und zwar durch eine dauerhafte Teilrealisierung des Gesamtvorhabens i.S. der Bauunterabschnitte 1 (Abschnitt entlang der Moltkestraße) und 2 (Abschnitt, der die alten Kreishausanbauten der 30er und 50er Jahre sowie die Mensa ersetzt).  
Ein alternatives Parkkonzept wird erstellt, dass den obigen Bedingungen Rechnung trägt. Eine Tiefgarage wird nicht realisiert, wie es die Verwaltung bereits dargestellt hat.



SPD-Kreistagsfraktion  
Oberbergischer Kreis  
Bahnhofstraße 2  
51766 Engelskirchen

Telefon: (0 2263) 9027075  
Fax: (0 2263) 9027072  
Email: [info@kreistags-spd.de](mailto:info@kreistags-spd.de)  
Internet: <http://www.kreistags-spd.de>

Bankverbindung:  
Kreissparkasse Köln  
IBAN: DE27 3705 0299 0341 5539 02  
BIC: COKSDE33XXX

2. Die Kreisleitstelle verbleibt in Kotthausen und wird dort entsprechend den Anforderungen ausgebaut. Diese Investition ist nicht der Kreishaus-erweiterung zuzurechnen, da sie anteilig gebührenfinanziert ist. Allein hierdurch verringert sich der Flächenbedarf auf dem Kreishausareal um ca. 2000 m<sup>2</sup>.
3. Die Architektenleistungen sollen auf die Realisierung hitzeresilienter Gebäudestrukturen (Dach, Fassadengestaltung, Gebäudeausrichtung und Fenster) ausgerichtet sein, um Mitarbeiter:innen am Arbeitsplatz zu schützen und klimaschädliche aktive Kühlmaßnahmen überflüssig zu machen. Die Architektenleistungen sollen ebenfalls den Einsatz klimafreundlicher und emissionsreduzierter Bauweisen und -materialien darstellen.
4. Ein externes Büro wird damit beauftragt, hinsichtlich von Home-Office und Desksharing die tatsächlichen Potenziale der Kreisverwaltung sowie ihrer Auswirkungen auf den zukünftigen Büroflächenbedarf zu ermitteln. Die Kreisverwaltung erstellt ein Konzept, welche Ämter vor dem Hintergrund der Digitalisierung der Verwaltung (digitale Akten, vernetztes Arbeiten, weniger Bürgerkontakte usw.) dezentral verbleiben können, ohne die Arbeit der Verwaltung und die Bürgerfreundlichkeit gegenüber dem Status Quo zu verringern.

Über die Reduzierung der Programmfläche hinaus wird der Entwurf gegenüber den bisherigen Planungen nochmals mit dem Ziel einer Kostensenkung überarbeitet.

Weitere Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen,



Sven Lichtmann  
Fraktionsvorsitzender



Henrik Köstering  
Fraktionssprecher



Jan Köstering  
Fraktionsvorsitzender